

DEIN STARKER PARTNER  
**PIRTEK  
MAN**



**...JEDERZEIT. ÜBERALL!**

**INNERHALB 1 STUNDE VOR ORT.**



*24h-HydraulikService*

**0800 99 88 800**

[www.pirtek.de](http://www.pirtek.de)

 **PIRTEK**  
Schläuche & Armaturen



Seit über sieben Jahren ist Dieci mit einer eigenen Niederlassung in Deutschland vertreten. Auch die Modellreihe Hercules wird hier vertrieben

Bald stehen neue Abgasnormen ins Haus. Dementsprechend passen viele Hersteller ihre Modellpalette an die Rahmenbedingungen an. Ein Überblick von Rüdiger Kopf.

## Neue Motoren – Neue Modelle

Wer auf dem Markt der Teleskoplader die Nase vorne hat, wird erfahrungsgemäß unterschiedlich gesehen, man könnte sagen in den Farben Grün, Rot oder Gelb. Eines verbindet aber alle, auch jene, die für sich nicht die Marktführerschaft proklamieren. Mit den stetig weiter verschärften Abgasnormen geraten nicht nur die Hersteller von Motoren im Zugzwang neue Modelle auf den Markt zu bringen. Meist sind die neuen Motoren voluminöser oder schwerer, was sich auch auf die Baumaschinenhersteller auswirkt, auch bei den Teleskoplader-Herstellern. So sind in den letzten Monaten etliche Modelle auf den Markt gebracht worden, bei denen meist auch ein neuer Motor für den passenden Antrieb sorgt.

Neu hinzugekommen ist im vergangenen Jahr auch ein Hersteller für Teleskoplader: Magni. Das italienische Unternehmen ist zur Bauma mit einer breiten Palette an starren Teleskopladern und Rotoren gestartet. Scheinbar kein Grund sich auszuruhen, denn jüngst wurde mit dem „5.23 Smart“ nachgelegt. Das Neue ver-

steckt sich im Wort „Smart“. Die Version unterscheidet sich vom „normalen“ Modell dadurch, dass sie auf einem kleineren Chassis aufgebaut ist und mit anderen Stützen ausgestattet wurde. Die Maschine ist laut Hersteller als schnellere und einfachere Alternative konzipiert, sodass sie sich besser für Mietparks eigne. Bei der Motorisierung kann der Kunden zwischen Aggregaten von JCB oder Mercedes wählen.

Als einen „alten Hasen“ auf dem Feld der Teleskoplader kann man indes Caterpillar bezeichnen. Auch hier gibt es Neues zu berichten. Das Unternehmen bringt den neuen kompakten Teleskoplader TH255C auf den Markt. Er bietet eine Hubhöhe von maximal 5,6 Meter und eine Hubkapazität von bis zu 2,5 Tonnen. Er ist mit einem Tier 4-Final/EU Stage IIIB-Motor zu haben oder wahlweise einem Tier 3/EU Stage IIIA-Motor für weniger regulierte Märkte. Nebst 1,90 Meter Höhe misst der hydrostatisch angetriebene Kompakte 1,80 Meter in der Breite und bringt dabei knapp fünf Tonnen auf die Waage.

### Bis zu 40 Tonnen

Bei Manitou haben sich die Entwickler auf verschiedenen Feldern betätigt. So wurde Ende vergangenen Jahres der MLT 960 vorgestellt, ein Mehrzweck-Teleskoplader für die Bereiche Umweltschutz, Schrotterladung und Agrartechnik. Das Gerät hat einen John Deere Stage IIIB / Interim Tier IV-Motor mit einer Leistung von 141 PS erhalten. Auf der Conexpo hat Manitou eine Vorpremiere im Gepäck gehabt, den MHT 1490. Der Schwerlast-Teleskoplader mit maximal 14 Metern Hubhöhe und neun Tonnen Hubkraft

ist ausgerichtet auf den Tunnel-, Brücken- und Bergbau. Erstmals wird hier ein Final Tier IV-Motor von Mercedes zum Einsatz kommen. Der 4-Zylinder-Motor ist mit Abgasrückführung und einem SCR-Katalysator (Selective Catalytic Reduction) ausgestattet. Der MHT 1490 ist mit einem sogenannten Triplex-Ausleger mit Kette ausgestattet, und alle Komponenten befinden sich im Inneren des Teleskoprohrs, um Beschädigungen zu vermeiden. Das Gerät ist der Vorbote noch stärkerer Modelle mit bis zu 40 Tonnen Hubkraft, die für Sommer 2014 angesagt sind. >>>



Bobcat kommt mit neuen Modellen auf den Markt: den T40140 und T40180



Manitous neuer: der MHT 1490

» Ein anderer Veteran der Teleskoplader-Szene ist Bobcat. Die Marke, die inzwischen zu Doosan gehört, hat neue, verbesserte Ausführungen seiner beiden größten Teleskoplader mit starrem Rahmen auf den Markt gebracht. Die neuen Modelle T40140 und T40180 warten mit größeren maximalen Hubhöhen auf. Beide Modelle sind in zwei verschiedenen Ausführungen erhältlich, die die Abgasnorm der Stufe IIIB beziehungsweise der Stufe IIIA erfüllen. Die Stufe IIIB-Ausführungen werden vom Deutz Dieselmotor TCD 3.6 L4 angetrieben, der dank Abgasrückführung und einer Lösung allein mit Dieseloxidationskatalysator die neuen Abgasnormen erfüllt. Die neuen Stufe IIIA-Modelle werden von einem Dieselmotor Perkins 1104D-44TA angetrieben. Die maximale Hubkraft des T40140 beträgt 4,1 Tonnen, seine maximale Hubhöhe 13,71 Meter. Die Hubkraft bei maximaler Hubhöhe liegt immer noch bei vier Tonnen. Die maximale Reichweite ist mit 10,43 Meter angegeben und der Teleskoplader bewältigt dann noch Lasten bis zu 1,3 Tonnen. Beim Modell T40180 hingegen liegt die maximale Hubkraft bei vier Tonnen und die maximale Hubhöhe bei 17,52 Meter. Auf volle Höhe ausgefahren sind mit dem T40180 noch 2,5 Tonnen bewegbar; bei maximaler Reichweite von 13,7 Meter beläuft die Tragkraft auf 560 Kilogramm.

## Ab an die Steckdose

Einen Elektro-Hybrid hat Merlo nun vorgestellt, am Stromnetz oder einer Photovoltaik-Anlage. Der Merlo 40.7 Hybrid ist der ers-

te Serien-Teleskoplader, der im vollelektrischen Modus ohne Abgase agiert. Damit sind Einsätze in Innenräumen, seien es Glashäuser oder Produktionsstätten, machbar. Als Modul kann die Hybrid-Technologie zukünftig auf weitere Merlo-Teleskop-Maschinen übertragen und in die Rahmenkonstruktion integriert werden. Für diese Innovation ist Merlo auf der Agritechnica 2013 mit der Neuheiten-Goldmedaille der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft (DLG) ausgezeichnet worden. Der 40.7 hat einen Dieselmotor mit annähernd halbierten Nennleistung, laut Unternehmen aber trotzdem die volle Kraft eines konventionell ausgestatteten Teleskoplen der Klasse „Vier-Tonnen / Sieben Meter“ – und das bei bis zu 30 Prozent weniger Verbrauch. Merlo entwickelte ein paralleles dieselebetriebenes, elektro-hydraulisches Hybrid-System. Dessen Dieselmotor hat eine Leistung von 56 kW / 76 PS statt der üblichen 100 kW / 135 PS oder mehr.

Seit sieben Jahren ist Dieci mit eigenem Tochterunternehmen in Deutschland auf dem Markt vertreten. Die Produktpalette umfasst über 80 Modelle auf 30 verschiedenen Chassis. Vom „Zwerg“ aus dem Programm, „Apollo“ – kompakt, leicht mit einer maximalen Hubkraft von 2,5 Tonnen und sechs Metern Hubhöhe – bis hin zu den großen Endlos-Rotoren der Baureihe „Pegasus“ mit einer maximalen Hubhöhe von 25 Meter und maximalen Hubkraft von sechs Tonnen reicht die Auswahl. Hervorzuheben ist, das Dieci seine Geräte mit drei verschiedenen

Antriebsarten anbietet: Hydrostat, Wandler und dem Vario-Antrieb „VS“, einem stufenlosem Getriebe. Seit seiner Gründung im Jahr 2007 hat das Unternehmen inzwischen über 750 Maschinen verkauft.

## Passend gemacht

Mit Sonderumbauten an Teleskopladern ist seit längerem Meis Baumaschinen auf dem Markt vertreten. Die Baureihe der Boomlader erlaubt dem Anwender, das Gerät als Arbeitsbühne aus dem Arbeitskorb komplett zu verfahren. Diese Anbauten waren bisher auf Geräte der Marke Bobcat begrenzt. Jetzt hat Meis erstmals für einen Schweizer Kunden einen Manitou-Teleskoplader mit seiner Arbeitskorbsteuerung ausgestattet. Für Sicherungsarbeiten und Arbeiten wie Betonspritzen oder Deckenverarbeitung nutzt das Schweizer Tunnelbau-Unternehmen bisher verschiedene Bühnenmaschinen, die eine mangelnde Geländefähigkeit und Flexibilität für die geforderten manuellen Arbeiten aufweisen. Dank des umgebauten Manitou MT 625 ist das Arbeiten und Verfahren der Maschine auch auf unebenem Gelände möglich. Die Maschine kann nun mittels Funkfernsteuerung aus dem Korb verfahren werden. Durch die Schnellverschlüsse am Teleskopkopf ist der Arbeitskorb im Handumdrehen gegen Anbaugeräte wie eine Palettengabel oder Schuttschaufel ausgetauscht. Meis hat aber auch noch andere Sonderanbauten ausgeführt. Beispielsweise erhielt in Bobcat-Teleskoplader eines Agrarbetriebs eine Astsäge. Mittels der insgesamt

Caterpillar hat neue Teleskoplader-Modelle auf den Markt gebracht (links unten)

Haulotte hat seine HTL-Baureihe im vergangenen Jahr frisch aufgelegt (rechts unten)

Bilder gegenüberliegende Seite von oben nach unten:

Meis hat jetzt einem Manitou umgebaut, so dass bei angebaute Arbeitskorb die Maschine aus dem Korb verfahren werden kann

Für seine größten Modelle hat Jakob Fahrzeugbau einen Jib entwickelt. Dank der 7,5 Meter langen Erweiterung kann jetzt leichter über Störkanten hinweg gearbeitet werden

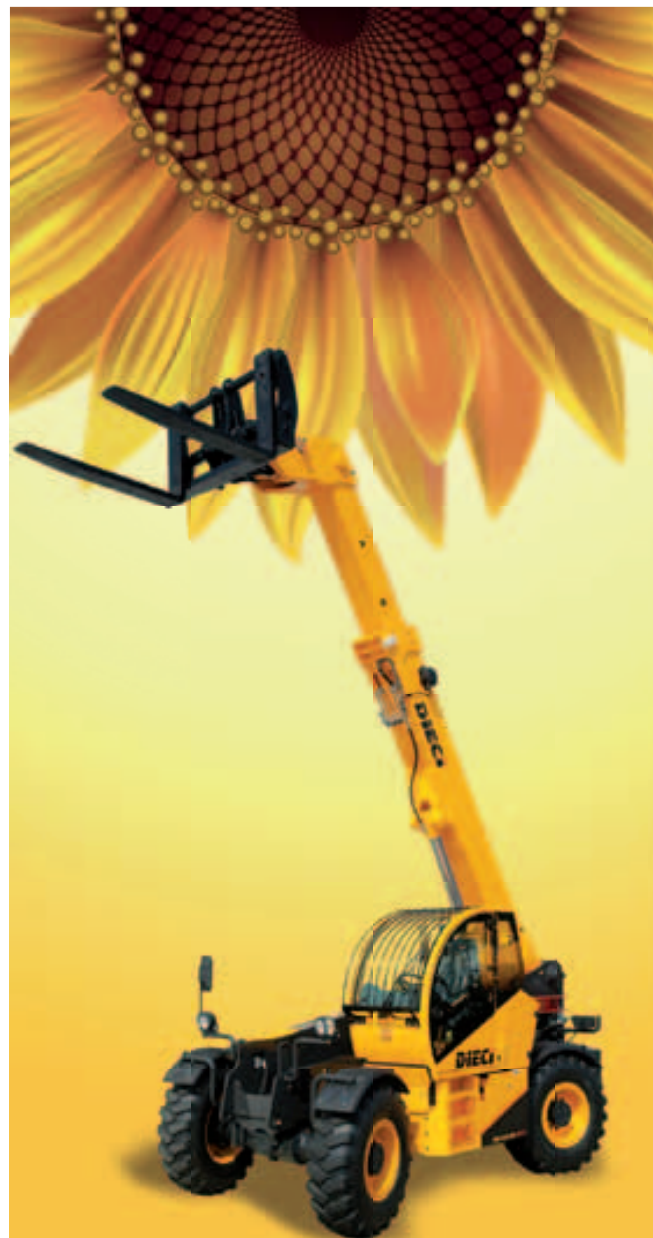


# Teleskopklader

1,2 Meter hohen Schneideblätter, der maximalen Arbeitshöhe von mehr als ausreichenden 8,5 Meter können die Schnittrbeiten schneller durchgeführt werden. Hierbei sind Sägearbeiten an Aststärken bis zu 15 Zentimeter bei langsamer Fahrt und an stärkeren Ästen durch hydraulisches Schwenken der Säge im Stand möglich. Für das Einsammeln des Schnittguts wird ebenfalls der Teleskopklader verwendet.

## Ausgebaut

Kontinuierlich ausgebaut hat Genie sein Programm. Bei den Teleskopkladern sind zuletzt die Modelle GTH-2506, GTH-4014 und GTH-5021-R hinzugekommen. Um näher am Kunden zu sein, hat das Unternehmen Ende vergangenen Jahres sein Händlernetz in Deutschland und Österreich ausgebaut. Sechs Partner sind gefunden worden. >>



## yellow power *be on top am Bau*

### Hercules

- **Übergroße Lasten:** Traglast bis zu 21 Tonnen und eine Höhe von 10 m
- **Rahmenstabilität und Hochleistungsachsen:** absolute Sicherheit und Rangierpräzision in Extremsituationen
- **Totale Kontrolle:** elektropropor-

tionaler Joystick und Flow-Sharing-Verteiler

- **Hydraulikpumpe mit Load-Sensing-System:** hoher Betriebsdruck für rasche und präzise Bewegungen
- **Sicherheit:** elektronisches Steuerungssystem für Betriebsmanöver
- **Sichtbarkeit:** ROPS/FOPS Zulassung mit erhöhter Fahrposition

**DIECI**  
DEUTSCHLAND

[www.dieci.com](http://www.dieci.com)

» Bernhard Kahn, Terex AWP Sales Director für Deutschland, Österreich und die Schweiz, kommentiert die Händlerstrategie: „Durch den Aufbau eines flächendeckenden Händlernetzes rücken wir näher an die Seite unserer Kunden vor Ort, die nun von der lokalen Verfügbarkeit der Maschinen, Ersatzteilversorgung und Serviceunterstützung unserer professionellen Partner profitieren.“ Neben A-Z Baugerätehandel aus Krefeld, sind es BSI Baumaschinen Service International aus Dortmund, das Kulmbacher Unternehmen KLP-Baumaschinen, Comlift aus Hamburg sowie Rühle aus Untermünkheim-Haagen und Pfitscher Staplertechnik aus dem österreichischen Mils.

JLG hat sich mit der neuen PS-Serie auch dem Thema der Abgasnormen zugewendet. Diese Teleskoplader mit Hubhöhen zwischen 6,1 und 15,3 Metern sind nun allesamt mit einem Motor ausgestattet, der die Anforderungen der Abgasstufe III B erfüllt. Darüber hinaus ist die Kabine neu gestaltet worden.

Haulotte hat zuletzt die Serie HTL „Haulotte Top Lift“ aufgelegt. Von zehn bis 17 Metern und von 3,2 bis vier Tonnen reicht die Auswahl. Neu ist bei diesen Geräten die Einführung einer Hinterachs-

sperre. Darüber hinaus kann das Chassis eine Schräglage von zehn Grad gegenüber dem Fahrgestell ausgleichen und Arbeiten in leichter Schräglage ermöglicht.

Die Auswahl an Teleskopladern umfasst bei JCB mehr als 30 Modelle – von kompakten Maschinen für beengte Einsatzorte bis hin zu Maschinen mit einer Nutzlast von 4,1 Tonnen bei einer Hubhöhe von 17 Meter. Hinzu kommt eine breite Auswahl an Anbaugeräten.

Schlicht Herkules nennt das Schweizer Unternehmen Jakob Fahrzeugbau seine Teleskoplader. Dabei handelt es sich um eine Baureihe von Rotoren, deren Hubhöhe von 18 bis inzwischen 30,5 Meter reicht. Um mit einem Teleskoplader auch über Störkanten hinweg arbeiten zu können, hat das Unternehmen jetzt einen 7,5 Meter langen Jib für seine Modelle 40305 und 45260 entwickelt und vorgestellt. Der Jib wird an das Teleskop angebaut und kann abgewinkelt werden. Es kann so leichter über Dachkanten gearbeitet werden. Darüber hinaus haben die Teleskoplader ein neues Kabinenkonzept erhalten. Statt der klassischen Klapptüre erleichtert jetzt eine Schiebetüre das Ein- und Aussteigen. <<



## Sicher im Umgang

Merlo Deutschland bietet auf seiner Webseite Informationen zur „Sicherheit im Umgang mit Teleskopmaschinen“ an. Die gleichnamige Broschüre kann beim Unternehmen bestellt werden. Diese wurde in Zusammenarbeit mit unter anderem der IAG (Institut für angewandten Arbeits- und Gesundheitsschutz), IPAF (International Powered Access Federation), VDBUM (Verband der Baubranche, Umwelt- und Maschinentechnik e.V.) und BGHW (Berufsgenossenschaft Handel und Waren-distribution) erstellt. Merlo Deutschland befasst sich in seinen neuen Veröffentlichungen mit der Einstufung von Maschinen, die das jeweils verwendete Anbaugeräte bestimmt, der Pflicht oder Kür einer Bediener-Berechtigung, den wesentlichen Dokumenten, den Regelungen im Straßenverkehr, der Königsdisziplin „Bühneneinsatz“ sowie dem Praxisnutzen von Fahrer-Schulungen.



Mit der Smart-Baureihe ergänzt Magni sein Programm um eine „einfachere“ Alternative (oben)

Der Bi-Antrieb hat bei Merlo Einzug gehalten (unten)

# Leistungsfähig, flexibel und kompakt.

## Der neue Raupen- kran LR 11000.

- Exzellente Traglastwerte mit variablen Auslegersystemen
- Enorme Tragkraftsteigerungen mit PowerBoom
- Transportoptimierte Komponenten mit Gewichten bei Bedarf bis max. 45 t
- Durch kompakte Bauweise auch ideal für Einsätze bei beengten Verhältnissen



Liebherr-Werk Ehingen GmbH  
Postfach 1361  
D-89582 Ehingen  
Tel.: (0 73 91) 502-0  
E-Mail: [info.lwe@liebherr.com](mailto:info.lwe@liebherr.com)  
[www.facebook.com/LiebherrConstruction](https://www.facebook.com/LiebherrConstruction)  
[www.liebherr.com](http://www.liebherr.com)

# LIEBHERR

Die Firmengruppe